



Kompakt:

Familienfreundlicher Betrieb:

Drei Unternehmen aus dem Landkreis Friesland, darunter auch der Handwerksbetrieb Elektro Dirks GmbH aus Sande, sind von der Kreisverwaltung Friesland, der Handwerkskammer Oldenburg, der IHK und dem Bündnis für Familie mit der Ehren tafel „Familienfreundliches Unternehmen 2010“ ausgezeichnet worden.

Hohe Ehrung: Präsident Wilfried Müller (r.) zeichnete Heinz-Hermann Oetjen für seinen familienfreundlichen Betrieb aus. Foto: NWZ

Ein Vorbild mit Auszeichnung

Für ihre Familienfreundlichkeit wurde die Elektro Dirks GmbH aus Sande mit einer Ehren tafel geehrt.

F.-W. Firmen

firmer@hwk-oldenburg.de

Der 1939 in Sande gegründete Betrieb, der heute 18 Mitarbeiter beschäftigt, war das einzige Handwerksunternehmen, das neben zwei anderen Firmen aus dem Landkreis Friesland von der Kreisverwaltung, der Handwerkskammer, der IHK und dem Bündnis für Arbeit mit der Ehren tafel „Familienfreundliches Unternehmen 2010“ ausgezeichnet wurde. Damit kann Inhaber Heinz-Hermann Oetjen auf die guten Angebote seines Hauses für Mitarbeiter mit Familien aufmerksam machen und unterstreichen, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie für alle Beteiligten, also sowohl für Mitarbeiter als auch für die Betriebsführung, ein großer Gewinn ist. Familienfreundlichkeit ist eine große Voraussetzung,

um künftig trotz des demokratischen Wandels alle offenen Arbeitsplätze besetzen zu können und damit auf den drohenden Fachkräftemangel angemessen zu reagieren, so das Fazit der Veranstaltung.

In seiner Laudatio hob Präsident Wilfried Müller die mitarbeiterorientierte Führungsphilosophie der Elektro Dirks GmbH hervor. Sie zeige, dass jeder Betrieb viel zu einem guten Klima für Familien beitragen könne und sich dadurch attraktiv mache.

Eines der vielen Kriterien, die die Jury zur Preisverleihung bewogen habe, sei gewesen, dass der Betrieb auf familiäre Verpflichtungen seiner Mitarbeiter bei der Planung der Arbeitsabläufe in vorbildlicher Weise Rücksicht nehme. Außerdem sei die Telearbeit bei Elektro Dirks ein wichtiges Instrument für eine familienverträgliche Erwerbsarbeit. So könne

im Wechsel zwischen Betrieb und zu Hause am heimischen PC gearbeitet werden. Die Ergebnisse würden dann per Handy oder per Internet an den Betrieb übermittelt. Das Unternehmen zeige in vorbildlicher Weise, dass sich gerade auch Kleinbetriebe Familienfreundlichkeit leisten könnten.

Unternehmen wie Elektro Dirks seien ein Vorbild, um familienfreundliche Arbeitsbedingungen fortzuentwickeln und die gewerblich-technischen Berufe des Handwerks, die noch überwiegend Männerdomänen seien, auch für Frauen attraktiv zu machen. Gleichzeitig könnten in familienfreundlichen Handwerksbetrieben Männer familiäre und berufliche Anforderungen besser in Einklang bringen und würden sich dadurch noch stärker mit dem Unternehmen identifizieren, sagte der Präsident.